

BauderPIR TP-Kombi

Empfehlungen für Oberflächengestaltung und Fugenausbildung (DIN 18181)

Oberflächengestaltung	Fläche	Plattenfuge
		Grundsätzlich sind die Fugen zwischen den Elementen mit dem FERMACELL Fugenspachtel zu verspachteln
Nur Farbe Empfehlung: Spannungsarme Farbe verwenden. Diese Farben trocknen spannungsarm; so dass Rissbildungen weitgehend vermieden werden.	Ganzflächig spachteln * Um ein unterschiedliches Erscheinungsbild im Bereich der gespachtelten Fuge und der eigentlichen Plattenoberfläche zu vermeiden, muss bei Verwendung von Farbe die gesamte Fläche gespachtelt werden. Des Weiteren muss ganzflächig gespachtelt werden, um das unterschiedliche Saugverhalten der Farbe im Bereich der gespachtelten Fugen und der eigentlichen Plattenoberfläche zu verhindern. Nur so ist eine optisch einwandfreie Oberflächengestaltung zu erreichen.	Armierungsgewebe (7 cm breit) im Fugenbereich aufkleben Um Spannungsrisse zu vermeiden und um evtl. Bewegungen in der Fuge aufnehmen zu können, ist beim Einsatz von Farbanstrichen im Fugenbereich das 7 cm breite FERMACELL Gewebeband mittels PVAC Leim (Weißleim) nach der Fugenerspachtelung aufzukleben. Die Fein- und Flächenspachtelung wird als letztes ausgeführt.
Dünne Tapeten Bsp.: Seiden-Tapete	Ganzflächig spachteln * Um ein unterschiedliches Erscheinungsbild im Bereich der gespachtelten Fuge und der eigentlichen Plattenoberfläche zu vermeiden, muss bei Verwendung von dünnen Tapeten die gesamte Fläche gespachtelt werden. Nur so ist eine optisch einwandfreie Oberflächengestaltung zu erreichen.	Armierungsgewebe (7 cm breit) im Fugenbereich aufkleben Um Spannungsrisse zu vermeiden und um evtl. Bewegungen in der Fuge aufnehmen zu können, ist beim Einsatz von dünnen Tapeten im Fugenbereich das 7 cm breite FERMACELL Gewebeband mittels PVAC Leim (Weißleim) nach der Fugenerspachtelung aufzukleben. Die Fein- und Flächenspachtelung wird als letztes ausgeführt.
Raufaser-Tapete Struktur-Tapete	Spachtelung nicht erforderlich	Armierungsgewebe (7 cm breit) im Fugenbereich aufkleben
Dünnputz	Spachtelung nicht erforderlich	Armierungsgewebe (7 cm breit) im Fugenbereich aufkleben

Allgemeine Verarbeitungsbedingungen

Wie alle am Bau verwendeten Materialien unterliegen auch FERMACELL Gipsfaserplatten bei Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen einem Dehn- und Schwindprozess. Zur Durchführung einwandfreier Trockenbauarbeiten im Wand-, Decken- und Bodenbereich ist die Einhaltung der nachfolgend genannten Verarbeitungsbedingungen erforderlich:

Das Verspachteln von FERMACELL Fugen darf erst bei einer mittleren relativen Luftfeuchte von $\leq 70\%$ (entspr. einer resultierenden Plattenfeuchte von $\leq 1,3\%$) und nach Aufstellen der Wand- und Deckenelemente erfolgen. Die Raumtemperatur sollte $\geq 5\text{ °C}$ betragen.

Für die Feinspachtelarbeiten gelten dieselben Verarbeitungsbedingungen.

Nassputze/-estriche müssen vor den Spachtelarbeiten (Fugenspachtel und Feinspachtel) ausgeführt und trocken sein.

Heiß- und Gussasphalt ist vor der Verspachtelung der Plattenfugen einzubringen, da durch Spannungen infolge Hitzeentwicklung im unteren Wandbereich die Fugen reißen können. Es ist alle 8 Meter eine Längenausdehnungsfuge im Bereich der unterseitigen Gipsfaserplatte vorzusehen. Diese erfolgt durch vorsichtiges Durchtrennen der Gipsfaserplatte (Sägeschnitt mittels Kreissäge). Es ist darauf zu achten, dass die Alukaschierung der BauderPIR Dämmplatte nicht durchtrennt wird. Die Längenausdehnungsfuge ist am besten im Bereich oberhalb einer Querwand vorzusehen.

Für BauderPIR TP-Kombi empfohlene Spachtelmassen: FERMACELL Fugenspachtel und FERMACELL Feinspachtel für das Finish und FERMACELL Gewebeband für die Fugen. Es gelten grundsätzlich die Vorgaben der Firma Xella Trockenbau-Systeme GmbH.